

Neues Masterprogramm an der WU



Mit Wintersemester 2012/13 erweitert die WU ihre Masterprogramme um das international einzigartige Programm „Socio-Ecological Economics and Policy“ (SEEP). Der Master baut auf einem fortgeschrittenen sozioökonomischen Wissen auf und trägt zum Verständnis komplexer Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen und sozialen Problemfeldern des 21. Jahrhunderts bei.

Socio-Ecological Economics and Policy (SEEP) stattet Studierende mit dem nötigen theoretischen Hintergrund und faktischen Wissen über zusammenhängende Dynamiken der ökonomischen und sozialen Systeme mit der physischen Umwelt aus. „Absolvent/inn/en erlernen die nötigen Fähigkeiten, um eine führende Rolle im Adressieren kritischer ökonomischer, Umwelt- und sozialer Probleme des 21. Jahrhunderts einzunehmen“, so WU-Professorin und Programmleiterin Sigrid Stagl vom Department für Sozioökonomie.

Funktionsweise des Mensch-Umwelt-System

Der Kern des Programms umfasst sozioökonomische Theorien auf Mikro- und Makroebene (Growth, Well-Being and Development und Actors, Behaviors and Decision Processes) sowie internationale Institutionen und Politikevaluierung und fortgeschrittene Methoden für quantitative und qualitative Analyse. Fortgeschrittenes sozioökonomisches Wissen ist somit die Grundlage. Darauf aufbauend wählen Studierende zwei aus den vier angebotenen Vertiefungsfeldern: Umweltveränderung und –politik; Bevölkerung, Humankapital und Politik; Globalisierung und Multi-Ebenen-Politik und Globalisierung und Sozialpolitik.

Absolvent/inn/en in vielfältigen Arbeitsgebieten eingesetzt

Das Masterprogramm bereitet auf verschiedenartige Tätigkeiten vor, so können Absolvent/inn/en in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, wie etwa der Politikanalyse über Programm- und Projektmanagement bis hin zu Beratung oder öffentlichem Dienst, tätig werden. Internationalen Organisationen, Beratungsfirmen, Unternehmen, Ministerien, nationale und internationale NGOs und Forschungsinstitute kommen als Arbeitgeber/innen ebenso infrage. Schließlich eignen sich vor allem Institutionen, welche Expert/inn/en auf dem Gebiet der Interaktion von Nachhaltigkeitsproblemen benötigen, denn „um komplexe und persistente Probleme zu analysieren, reichen traditionelle Ansätze nicht mehr aus. Interdisziplinäre und integrative Ansätze für das Studium des Mensch-Umwelt-Systems sind nötig. SEEP ist ein solches Angebot“, so Sigrid Stagl.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.wu.ac.at/programs/en/master/seep>

Rückfragehinweis:

Mag. Melanie Hacker

PR-Referentin

Tel: + 43-1-31336-5478

Fax: + 43-1-31336-777

E-Mail: melanie.hacker@wu.ac.at

www.wu.ac.at